

Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 9 - September 2017

C
A
R
I
T
A
S
-
S
O
N
N
T
A
G



Grafik: Caritasverband

Z
U
S
A
M
M
E
N
-
S
I
N
D
W
I
R
H
E
I
M
A
T



Änderung der Gottesdienst-Ordnung zum Oktober

Liebe Pfarrangehörige! Liebe Interessierte!

Vor einem Jahr erst hat sich die Ordnung der regulären Gottesdienste in der Pfarrei Heilig Geist zuletzt geändert. Nun gibt es wieder Handlungsbedarf, angestoßen durch den mehrmonatigen Ausfall von Pastor Dr. Jöcken.

Auch bei den Gottesdienstzeiten zeigt sich: Wir können (schon lange) nicht mehr überall alles leisten, sondern müssen uns konzentrieren und Prioritäten setzen. Die Ordnung der Werktagsmessen bleibt von der Änderung unberührt.

Was ist Ziel der Änderung?

1. Jeder Priester soll regulär **eine Messe** am Samstagabend (bzw. Sonntagvorabend) und **eine Messe** am Sonntag selbst feiern – zusätzlich zu den Trauungen und Taufen und sonstigen Gottesdiensten oder Veranstaltungen; es muss Freiraum bleiben für Sonder-Gottesdienste und Unvorhergesehenes. Und wenn man als Priester mehr als zwei- bis dreimal am Samstag/Sonntag die Hl. Messe feiert, dann gerät die Messe in die Gefahr, nicht mehr als „Höhepunkt christlichen Lebens“ gefeiert zu werden.
2. In jedem der drei Seelsorge-Bereiche soll mind. **eine Sonntagsmesse** gefeiert werden, möglichst **zu einer verlässlichen Zeit in einer Kirche**. Angesichts aller Ver-

änderungen braucht es einigermaßen verlässliche Zeiten und Orte für Gottesdienste.

3. Unklar ist noch, ob einzelne Gemeinden es leisten möchten und für sinnvoll halten, in jeder Gemeindekirche an jedem Sonntag- (vorabend) eine Wortgottesfeier vorzubereiten, wenn keine Hl. Messe gefeiert wird. Das würde mehr Arbeit für die Leiter/innen dieser Gottesdienste bedeuten.
4. Ganz wichtig: Auch die neue Ordnung ist nicht in Stein gemeißelt. Mit dem im November neu zu wählenden GdG-Rat soll zu Beginn des neuen Jahres diese Ordnung reflektiert und ggf. überarbeitet werden. Was ist z.B. mit der Frage, ob Gemeinden zu bestimmten Anlässen Messzeiten tauschen können?

Wie sieht die Übersicht der neuen Zeiten aus?

Trauungen und Taufen

- Die letzte mögliche Zeit für eine Trauung mit Eucharistie ist samstags um 14 Uhr, die letzte Zeit für Taufen ist um 16 Uhr möglich wegen der Nähe zu den Vorabendmessen.

Samstags sind Hl. Messen:

- 17.00 Uhr im Krankenhaus *
- 17.30 Uhr in St. Franz Sales *
- 17.30 Uhr in Selgersdorf
- 17.30 Uhr in Welldorf
- einmal monatlich Samstagabend-Messe in: Stetternich, Güsten, Krauthausen, Barmen

neue Ordnung

Sonntags sind HI. Messen:

- 09.15 Uhr in Koslar
- 10.45 Uhr in der Propstei-Kirche
- 09.30 Uhr in St. Rochus * (am I.+III. So.);
- einmal monatlich um 09.15 Uhr in:
Lich-Steinstraß, Broich und Bourheim
- einmal monatlich um 11.00 Uhr in:
Mersch, Kirchberg und Schophoven

Hinzu kommen sonntags die reguläre HI. Messe der Oblaten um 11.00 Uhr in Haus Overbach sowie die Abendmesse für das Jülicher Land um 19.00 Uhr in St. Andreas+Matthias.

Unterstrichen sind in dieser Übersicht die Orte und Zeiten, zu denen jeden Sonntag-(Vorabend) eine HI. Messe vorgesehen ist. Das Sternchen * weist darauf hin, dass die Messe nur bei Verfügbarkeit eines Priesters vor Ort gewährleistet ist.

Wie ist das mit zusätzlichen Gottesdiensten oder Änderungen?

Zusätzliche bzw. geänderte Zeiten von **Wortgottesfeiern** bedürfen nur der Absprache im Gemeinderat und mit den beteiligten Diensten (Küster/in, Organist/in und GdG-Kantor als Diensteinteiler) und des zeitlichen Vorlaufs zur Veröffentlichung und Planung.

Zusätzliche oder geänderte **HI. Messen am Sonntag(vorabend)** brauchen:

- die Anmeldung mind. 3 Monate vorab an den/die Ansprechpartner/in im Seelsorgebereich und an den Gemeinderat,

- das zustimmende Votum des jeweiligen Gemeinderats und
- letztlich die Zustimmung des leitenden Pfarrers, der die personelle Verfügbarkeit prüft und Dienste verteilt.

Und schließlich etwas zum Nachdenken:

Auf den ersten Blick kann man den wachsenden Mangel für die Veränderung der Gottesdienst-Ordnung verantwortlich machen. Aber nicht der Mangel ist unser Problem, sondern der Reichtum: Als Kirche müssen wir alle wieder deutlich mehr in Bewegung kommen, scheint mir. Der Reichtum an Kirchengebäuden und Gewohnheiten hat uns ziemlich unbeweglich werden lassen.

Stellen Sie sich vor, dass Jesus Christus höchstpersönlich nicht in Ihre Gemeindekirche St. A, sondern in die Nachbargemeinde St. B kommt. Würden Sie dann sagen: „Nach St. B gehe ich nicht. Das ist nicht mein Ort und nicht meine Kirche. Der Herr kann gerne zu mir nach St. A kommen.“ Oder würden Sie sagen: „Wenn Jesus Christus nicht selbst kommt, sondern jemanden hierher nach St. A schickt, um hier von ihm und seiner Botschaft zu erzählen, dann bleibe ich zuhause und gehe nicht in die Kirche.“ Ja, Reichtum kann einsam machen und Bewegung verhindern...

Danke für das Lesen, Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse!
Ihr Pastor Josef Wolff



Tour de France

... in Jülich am 2. Juli
... und wir waren dabei
... in 190 Ländern!



In so viele Länder wurden nämlich, innerhalb der Liveübertragung der Tour de France, Ausschnitte unserer Fahrradsegnung am Marienbrunnen und die Abfahrt des Fahrradkorsos gesendet.

www.sportschau.de/tourdefrance/videos/videosequenzen/video--etappe---die-letzten--kilometer-246.html - 3:01:50 in Mersch - 3:08:00 Fahrradsegnung und Korso der Pfarrei Heilig Geist - 3:15:00 Zitadelle Jülich

Während über 80 große und kleine Fahrradfahrer sich mit Gottes Segen auf den ca. 5-km-langen Korso-Weg machten, drehten auf dem Marktplatz im Pavillon der City-Kirche schon die ersten Kinder am bunten Glücksrad, um besonders eine der begehrten Trinkflaschen zu ergattern.



Foto: Barbara Biel

Bei den erwachsenen Besuchern fanden die roten Stofftaschen mit dem Logo der City-Kirche reißenden Absatz und sogar in den Niederlanden fahren nun Räder mit Jülicher Hl. Geist Sattelschonern herum.

Ein Ziel des City-Kirchen-Projekts, die Lebenswirklichkeit der Menschen und die der Kirche zu verbinden, wurde an diesem Tag deutlich sichtbar umgesetzt.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mitgeholfen haben, dieses Ziel zu erreichen.

Gem. Ref. Beate Ortwein
Projektleitung City-Kirche

Familienmesse



**Herzlich eingeladen sind alle Familien
mit großen und kleinen Kindern!**

Aktionen

Caritas-Sonntag 2017

„Zusammen sind wir Heimat“ ist auf den Plakaten zu lesen, die die Wände eines Jugendzimmers (siehe Pfarrbrief-Titelbild), eines Sportvereins, einer Ausbildungsstätte und eines Wohnzimmers zeigen.

Werfen Sie auf der Kampagnen-Website einen Blick hinter die Kulissen von diversen Caritas-Projekten:



www.zusammen-heimat.de

Es geht um Menschen in ihrer Vielfalt, die zusammen arbeiten und lachen, gemeinsam Sport treiben und in Freundschaft miteinander verbunden sind. Dafür setzt sich die Caritas ein: für eine offene Gesellschaft, in der wir einander Heimat geben. Dieses Miteinander gut zu gestalten und Integration zu ermöglichen, ist eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe in den kommenden Jahren, wozu die Caritas einen Beitrag leisten will.

Am 17. September wird in allen Gemeinden im Bistum Aachen der Caritas-Sonntag gefeiert unter dem Aspekt „Gemeinsam Heimat gestalten“, dabei wird auch die Caritaskollekte eingesammelt, die für die aktiven Gruppen der Gemeindecaritas sehr wichtig ist.

In seinem Aufruf schreibt unser Bischof von Aachen Dr. Helmut Dieser dazu:

„In besonderer Weise beschäftigt sich die Caritas in diesem Jahr mit der Frage der gelingenden Zusammenarbeit von Zuwanderern und Einheimischen. „Zusammen sind wir Heimat“ lautet die Botschaft der Kampagne. ...

Die Caritas will mit dieser Kampagne dazu beitragen, dass die Menschen einander mit Respekt, Offenheit und der Bereitschaft zum Dialog begegnen. In vielen Caritas-Projekten engagieren sich Mitarbeitende gemeinsam mit ehrenamtlich Tätigen für ein gelingendes Miteinander von Einheimischen und Zuwanderern. Vielfach geschieht das in Zusammenarbeit mit Pfarrgemeinden, die in beeindruckender Weise in der Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen aktiv sind.

Alle sind gefordert, wenn es um das gelingende Zusammenleben in unserer Gesellschaft geht. Viele Ideen an vielen Orten zeigen, dass dies möglich ist.

Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas in unseren Gemeinden und der Diözese bestimmt. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Dafür danken wir herzlich.

Für das Bistum Aachen

+ Dr. Helmut Dieser, Bischof von Aachen“



In der Zeit vom 23. September bis zum 8. Oktober verwandelt sich die Propsteikirche in einen Garten, in dem man entspannen, schauen und staunen kann. Mit Bäumen, Hecken, Kräutern und einer Wasserstelle wird der Kirchenraum zu einer grünen Oase.

So möchte das City-Kirchen-Projekt mit der Ausstellung „Lob der Natur“ aufzeigen, dass nicht nur der Mensch, sondern auch die Natur in ihrer Vielfalt durch ihr bloßes Dasein den Schöpfer lobt und ihm zujubelt.

Um die Nachhaltigkeit dieser Oase in der Kirche deutlich werden zu lassen, können für alle Bäume „Baumpatenschaften“ übernommen werden. Herzliche Einladung zur Übernahme einer Baumpatenschaft:

- Amber, Ahorn, Robinie, Birke, Eiche - Preis pro Baum 135 €
- Apfel, Kirsche - Preis pro Baum 35 €

Nach dem 8. Oktober werden die Bäume zu Ihnen nach Hause gebracht.

Sie können schon jetzt eine Patenschaft übernehmen - über das Zentrale Pfarrbüro Hl. Geist Tel. 02461 2323. Aber auch während der Ausstellung besteht die Möglichkeit zur Übernahme einer Patenschaft.

Große und kleine Besucher und Besucherinnen sind herzlich eingeladen, den Raum in Ruhe auf sich wirken zu lassen, durch die Natur in der Kirche zu wandern, in Gebet und Gesang bei Gottesdiensten in den Jubel der Natur mit einzustimmen und an den zahlreichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Familien mit kleinen und großen Kindern können den Start der Ausstellung miterleben am Sonntag, dem 24.9., um 10.45 Uhr in der Familienmesse zum Thema „Gott ist ein genialer Schöpfer“.

Auch in der Reihe „Neuer Sonntagabend“ um 19.00 Uhr werden zwei Termine zur Ausstellung gestaltet: am Sonntag, den 24.9., mit einem Stationengottesdienst „Eine Kirche wird zur grünen Oase“ und dann am Sonntag, den 8.10., zum Thema „Staunenswert sind deine Werke“.

Projektleiterin Gem.ref. Beate Ortwein



**Es jauchze die Flur und was auf ihr wächst.
Jubeln sollen alle Bäume des Waldes.**

Psalm 96,12

offene Kirche

Neuer Sonntagabend im September

- **Sonntag, den 03.09., 19 Uhr in der Propsteikirche „Aktuelle Stunde“**

Sie sind herzlich eingeladen, sich eine gute Stunde Zeit zu nehmen für ein aktuelles Thema, das uns als Christen angeht, Erfahrungen auszutauschen, zu beten und zu singen. Geschehnisse, Umstände und Ereignisse, die in unserem Leben aktuell stattfinden, fordern uns heraus, das Wort Gottes zu suchen, das in dieser Situation gilt, uns Ratschläge gibt oder Richtschnur sein kann.
Andreas Brockerhoff und Team

- **Sonntag, den 10.09., 19 Uhr in der Propsteikirche „audio - video - disco“**

„Hast du das gesehen? Verpasst? Dann hast du was verpasst!“ Sehen, hören, diskutieren - das erwartet die Interessierten bei diesem Gottesdienst. „Schauen wir mal!“
Gregor Wersch und Alexander Peters

- **Sonntag, den 24.09., 19 Uhr in der Propsteikirche „Lob der Natur“**

Ein Stationengottesdienst zur Ausstellung (23.9.– 8.10.) „Eine Kirche wird zur grünen Oase“ - singen, beten, Inspiration und Ruhe finden - um sich begeistern und beleben zu lassen.
Claudia Werner

Neuer Sonntagabend **offen
spirituell
einladend**

City-Kirche im September

Sie sind herzlich eingeladen!

Ort: St. Mariä Himmelfahrt Jülich



- Sa 2.9. 11.50-12.00 Uhr **Unterbrechung**
 So 3.9. 19.00 Uhr **Neuer Sonntagabend „Aktuelle Stunde“**
 Do 7.9. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle + AnsprechBAR**
 So 10.9. 19.00 Uhr **Neuer Sonntagabend „audio - video - disco“**
 Do 14.9. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle + AnsprechBAR**
 Sa 16.9. 12.00 Uhr **Kulinarische Matinee Prof. Stefan Palm**
 Do 21.9. **Haltestelle + AnsprechBAR**
 entfällt wegen Ausstellungsaufbau
 Sa 23.9. 12.00-12.30 Uhr **Kommt und seht Stille eucharistische Anbetung**
-
- 23.9. - 8.10. **Ausstellung: Lob der Natur „Eine Kirche wird zur grünen Oase“**
-
- So 24.9. 10.45 Uhr **Familienmesse „Gott ist ein genialer Schöpfer“**
 19.00 Uhr **Neuer Sonntagabend „Lob der Natur“**
 Do 28.9. 11.00-13.00 Uhr **AnsprechBAR**



Gottesdienste für kleinere Kinder

Herzliche Einladung an Familien mit kleinen Kindern sich zu kindgemäßen Gottesdiensten auch nach der Sommerpause zu treffen.

Der „**Kleinkinderwortgottesdienst**“ findet einmal im Monat sonntags um 10.30 Uhr bei der Kirche St. Andreas und Matthias in Lich-Steinstraß im Andreashauss statt.

Wir hören gemeinsam biblische Geschichten und andere Erzählungen, singen, beten und basteln miteinander. Die nächsten Termine: **17.9./ 8.10./ 12.11./ 6.12.**



Foto: pixabay_joduma



LUZIE - Foto: Barbara Biel

Die „**Kinderkirche**“ ist ein Angebot für Kinder bis zu 10 Jahren, bei dem „Luzie“ zu einem kindgerechten Gottesdienst im Kinderkirchenraum der Propsteikirche einlädt - zeitgleich zur Sonntagsmesse um 10.45 Uhr.

Die nächsten Termine: **3.9. / 15.10. / 19.11.**

Wir freuen uns auf EUCH!

Flohmarkt im Kindergarten Barmen

Der Kindergarten Barmen bietet nach den Sommerferien jeden Montagnachmittag von 14.30 – 15.30 Uhr einen Flohmarkt an.

Die Termine für September und Oktober sind: 04.09., 11.09., 18.09., 25.09., 02.10., 09.10., 16.10., 23.10.

Angeboten werden Spielzeug, Kinderbücher, Kinderkleidung und vieles mehr.

Jeder ist herzlich willkommen!



Foto: katholische.kirche-freiburg.de

Kindersachentrödel im Andreas-Haus

Am Samstag, den 7. Oktober, findet wieder der Kindersachen-Trödelmarkt des Fördervereins Kindergarten St. Marien e.V. im Andreas-Haus, Lich-Steinstraß statt.

Von 10 bis 13 Uhr werden Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und Zubehör rund um's Kind angeboten. Die Cafeteria bietet leckere herzhaftere Speisen sowie Kaffee und Kuchen.

Der Erlös kommt wie immer vollständig dem Kindergarten St. Marien in Jülich zugute. Weitere Informationen und Anmeldung unter 02461 9869032. Martina Hemsch

für Familien

Begeisternde Experimente

Seit mehr als zwei Jahren findet das Projekt „Naturwissenschaftliche Experimente mit (Flüchtlings)-Kindern“ der Gemeindesozialarbeit des Caritasverbandes in Kooperation mit dem Science College Overbach statt.

Parallel zum Café Kontakt des AK Asyl im Dietrich-Bonhoeffer-Haus an jedem ersten Donnerstag im Monat von 14.30-16.00 Uhr bieten Gisela Poos und Witold Franke den Kindern altersgerechte Versuche und Spiele zu Themen der Naturwissenschaft an.

Die Kinder experimentieren mit großer Freude und das Erstaunen über den Verlauf eines Versuches sieht man ihnen immer wieder an! Alle Experimente haben Bezüge zum Alltagsleben. Dadurch bieten sich vielfältige Gelegenheiten, sprachliche Fähigkeiten zu vertiefen. Die Flüchtlingskinder lernen schnell, werden selbstsicherer und kommunikativer.

Manchmal ist gegenseitige Hilfe angesagt. Dadurch lernen die Kinder zusammenzuarbeiten und sich in Geduld zu üben. Aus gemeinsamem Tun erwächst auch Toleranz. Und die Eltern oder Flüchtlings-BegleiterInnen der Kinder nehmen gerne eine Einladung zum Mitmachen an. Sie kennen sich, doch auch bei ihnen ist die unterschiedliche Sprache manches Mal ein Hindernis.

Daher sind einheimische und ausländische Kinder, gerne auch mit ihren Eltern, herzlich eingeladen zum Experimentier-Workshop am Sonntag, den 17. September 2017.

Dieser findet anlässlich des Familienpicknicks von 11.00-16.00 Uhr im und um das Andreashaus in Lich-Steinstraß statt.

Einen zweiten Experimentierworkshop gibt es in den Herbstferien am Donnerstag, dem 2. November, im Bonhoeffer-Haus.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Frau Karger im Büro der Gemeindesozialarbeit/Caritasverband - Tel.: 02461 6226300.

Sylvia Karger



Sonntag, den 17.9./ um 11 Uhr/ im Andreashaus / Matthiasplatz, Lich-Steinstraß

Bitte Essgeschirr, Besteck, Trinkbecher und Picknickdecke mitbringen ... und wer möchte, bringt etwas für das große Buffet mit!



Hörfunkmesse am 10. September

Menschen, die nicht sonntags zur Kirche kommen können aus zeitlichen, gesundheitlichen, beruflichen oder anderen Gründen, sind dankbar dafür, wenigstens durch Fernsehen oder Radio eine Hl. Messe mitfeiern zu können. Und das sind nicht wenige! An diesem Dienst beteiligt sich auch unsere Pfarrei, nachdem der Rundfunk-Beauftragte Pfr. Dr. P. Dückers erneut angefragt hat.

So wird die Hl. Messe am Sonntag, dem 10. September, von 10 bis 11 Uhr aus der Kirche St. Agatha, in Mersch-Pattern auf WDR 5 übertragen.

Christof Rück und Hubert Ilbertz kümmern sich um den Projektchor, der intensiv probt, die Orgel und überhaupt das Musikalische.

Wenn auch Sie mal im Radio sein möchten, so kommen Sie rechtzeitig (bitte spätestens 15 Minuten vor Beginn!!) und feiern Sie mit!

Besonders diejenigen, die einen liturgischen oder organisatorischen Dienst in der Messe übernehmen, werden dringend gebeten, schon die „Probe-Messe“ am Vorabend -, am Samstag, dem 9. September, um 17 Uhr in St. Agatha mitzufeiern.

Tragen Sie mit dazu bei, dass wir aus dem Jülicher Land laut und stark zu hören sind am 10. September!

Das Datum liegt schön eingerahmt zwischen den zwei Marienfesten „Mariä Geburt“ (8.9.) und „Mariä Namen“ (12.9.) und passt also gut zu dem glücklichen Umstand, dass Maria samt dem Erzengel Gabriel den Weg zurück gefunden hat in den herrlichen Schnitzaltar aus Mersch von 1525.



Foto: Josef Wolff

Mehr dazu in der Predigt am 10.9. während der Hörfunkmesse.

Pfarrer Josef Wolff

2. Matinee mit kulinarischem Finale

Eine Matinee der etwas anderen Art erwartet die Besucher der Reihe „Matinee zur Marktzeit“ in der Propsteikirche am 16. September.

Eine besondere Freude ist es, dass Prof. Stefan Palm zugesagt hat, diese Matinee zu gestalten.

Prof. Stefan Palm, ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen (Int. Musikwettbewerb der ARD, Bach-Preis Wiesbaden, Liszt-Wettbewerb Budapest, Karl-Richter-Wettbewerb Berlin, Int. Orgelwettbewerb Speyer), ist seit 2015 Professor für Orgelliteraturspiel an der



Foto: Olaf D. Hennig

Hochschule für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg, deren Leitung er seit 2016 als Rektor übernommen hat.

Stefan Palm wird an der Vleugels-Orgel der Propsteikirche die 1. Orgelsonate von Alexandre Guilmant (1837-1911) spielen.

Im Anschluss an diese besondere Matinee sind alle Besucher - wie im letzten Jahr - zu Grünkohl mit Mettwurst, Sauerkraut mit Kassler oder einer vegetarischen Alternative vor der Kirche ganz herzlich eingeladen!

Wie immer ist der Eintritt frei. Natürlich freuen wir uns über eine Spende nach dem kleinen Konzert, gerne auch für den kulinarischen Abschluss.

Mit den Einnahmen möchten wir auch den Grundstock für die geplante Truhenorgel in der Propsteikirche erweitern, die insbesondere für den konzertant kirchenmusikalischen Bereich sehr von Nöten wäre.

Zu dieser ganz besonderen „Matinee mit kulinarischem Finale“ möchten wir alle sehr herzlich einladen! Beginn am 16. September ist - wie immer - um 12.05 Uhr nach dem Glockenschlag.

GdG-Kantor Christof Rück

Lied des Monats September

Im Monat September möchten wir gerne wieder ein neues Lied als „Lied des Monats“ aufgreifen - diesmal soll es das Lied sein: „Du rufst uns Herr, an deinen Tisch“ **GL 146**.

Nach einem Liedportrait von Meinrad Walter: Die „Karriere“ eines Liedes kann sehr verschieden sein. Das Lied „Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch“ findet erst spät, fast 50 Jahre nach seiner Entstehung, in den Stammteil eines Gebet- und Gesangbuches.

Der Texter **Johannes Jourdan** (geb. 1923), Autor zahlreicher Liedtexte, hat sich als evangelischer Gemeindepfarrer in Darmstadt (1952-1986) sehr engagiert für Jazz und Populärmusik in der Kirche eingesetzt. Der Komponist **Andreas Lehmann**, Kirchenmusiker in Karlsruhe und Hannoverschmünden, unterstützt ihn musikalisch bei der vierstrophigen Antwort auf die wichtige Frage: Wie können wir Menschen singend und in heutiger Sprache an das „Herrenmahl“, das Sakrament von Brot und Wein, heranführen?

Das Lied ist ein komponiertes Gebet. Angesprochen, insgesamt 12 Mal, ist der „Herr“, der dieses Mahl gestiftet hat. Die biblisch inspirierten Worte von Johannes Jourdan öffnen viele Horizonte. Die Musik reißt gleich zu Beginn den Tonraum einer Oktav auf, als ob „der Herr“ mit großer Geste in Richtung des Tisches zeigt, zu dem er ruft.

Herzliche Einladung zum Mitsingen!

GdG-Kantor Christof Rück



Pfarrei-Chorprojekt „Elias“



Das Großprojekt wirft seine Schatten voraus, die Vorbereitungen für das Oratorium „Elias“ laufen „auf Hochtouren“. Der große Chor aus rund 100 Sängerinnen und Sängern traf sich im Juli zur ersten gemeinsamen Probe in Refrath. In diesem großen Chor singen im Einzelnen mit: der Propsteichor, die Chorgemeinschaft Refrath und weitere Projekt-sängerinnen und -sänger.

Nicht zuletzt dank des freundlichen Empfangs der gastgebenden Chorgemeinschaft Refrath, in den bestens geeigneten Räumlichkeiten, wurde die Probenarbeit an diesem Tag ein voller Erfolg.

Alle Beteiligten fiebern den beiden geplanten Aufführungen des Oratoriums „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy am Sonntag, dem 12. November 2017, in Refrath und am Sonntag, dem 19. November 2017, in Jülich entgegen und erwarten ein einzigartiges geistlich-musikalisches Erlebnis.

Das Orga-Team „Elias“

Save the date

Aufführung des Oratoriums „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy am Sonntag, dem 19. November 2017, um 17 Uhr in der Propsteikirche Jülich.

Musik & mehr

Neues Chorprojekt im Oktober

Eine kostenfreie Reise nach Taizé ...

... können wir zwar nicht anbieten, aber wir laden alle interessierten Sängerinnen und Sänger zu einem neuen übergemeindlichen Chorprojekt mit Gesängen aus Taizé ein.

Die Communauté de Taizé ist ein internationaler ökumenischer Männerorden und vor allem durch die ökumenischen Jugendtreffen bekannt. Taizé ist ferner für die charakteristischen Gesänge bekannt, die in vielfacher Wiederholung gesungen werden: kurz einstrophig, in schlichtem Satz und einladend zum Beten und Meditieren.

Während im alten Gotteslob Taizé-Gesänge noch eine völlig untergeordnete Rolle spielten, nehmen sie nun im neuen Gotteslob weiteren Raum ein (z.B. GL 154, 156, 168, 174, 618.2, 720).

Wir möchten uns gerne dieser Gesänge annehmen, um mit diesen eine ganze Messe musikalisch zu gestalten. Die Gesänge sollen in mehreren Chorproben von je 90 Minuten eingeübt werden.

Für Taizé-Gesänge müssen Sie kein Französisch können. Die meisten Taizé-Gesänge gibt es als Übersetzungen in viele Sprachen. Wir werden uns erst einmal den deutschen und lateinischen Gesängen zuwenden.

Auch Instrumentalisten (z.B. Flöten, Gitarren, Oboen) sind herzlich willkommen, werden jedoch auch gebeten, sich vorher mit Herrn Pawlak oder Herrn Herzog in Verbindung zu setzen. Noten sind vorhanden.

Das Projekt steht allen Interessierten offen. Wir würden uns aber freuen, wenn viele Mitglieder aus den Kirchenchören der Pfarrei Heilig Geist Jülich teilnehmen.

Die Proben finden im Selgersdorfer Pfarrheim neben der Kirche statt: Mittwoch, den 04.10.2017, 11.10.2017 und 18.10.2017, jeweils 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr.

Der Projektchor wird dann die Hl. Messe am Samstag, den 21.10.2017, 17.30 Uhr, mitgestalten.

Weitere Auskunft geben Andreas Herzog, Mail: TaizeChor2017@habmalnefrage.de oder Werner Pawlak, Tel.: 02461 8853.

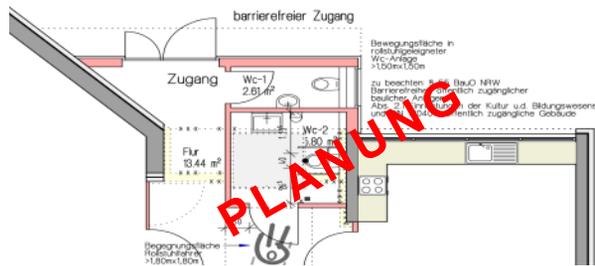
Andreas Herzog



Foto: Barbara Biel



Raum für die Jugendkirche



Wie soll es mal aussehen?

Die Frage ist auch außerhalb der Sitzungen der Verantwortlichen aufgekommen und verdient Beantwortung. Bisher sind die Pläne nur den internen Verantwortungsträgern vorgestellt worden - da sie sich im Detail immer noch ändern und an deren Entwicklung viele in verschiedenen Rollen (über Jugendkirchen-team, Gemeinderat, Kirchenvorstand, Stadtverwaltung, Generalvikariat u.a.) beteiligt sind. Nun wird die Planung reif für eine öffentliche Vorstellung.

So laden wir alle Interessierten herzlich ein zu einer kurzen Vorstellung der Pläne im Anschluss an die 17.30-Uhr-Messe in St. Franz Sales, am Samstag, den 2. September - also gegen 18.30 Uhr. Länger als bis 19 Uhr sollte die Vorstellung nicht dauern mit Rücksicht auf die weitere private Abendgestaltung.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Pfarrer Josef Wolff + Past.Ref. Barbara Biel

Filmnacht der Jugendkirche

Du hast Lust auf...

... Hollywood?

... Spannung und Abenteuer?

... Berge von Popcorn?

Hier bekommst

Du alles auf einmal:

In der Jugendkirche,
im Gemeindehaus
St. Franz Sales Jülich,
Artilleriestr. 27

am Freitag, 15. September 2017,
um 19.00 Uhr.

Welchen Blockbuster (FSK 6/12)
wir an die Wand werfen,
entscheiden wir spontan.

Wer davon noch nicht genug hat,
ist herzlich eingeladen, bis zum Frühstück
am nächsten Morgen zu bleiben (Bitte
Schlafsack und Isomatte mitbringen!).

Um Voranmeldungen sind wir dankbar unter:
jugendkirche@heilig-geist-juelich.de - Hier
gibt es auch den Anmeldezettel (für Jugend-
liche unter 18 J. mit Unterschrift der Eltern).
Eine spontane Teilnahme ist auch möglich.

Wir freuen uns auf Dich!!! Bring gerne deine
Freunde und Freundinnen mit.

Das Jugendkirchen-Team



Jugend aktiv

Crowdfunding für die Jugendkirche

Wir haben es gemeinsam geschafft! Das Crowdfunding für die Fensteranlage war erfolgreich, deshalb wird es bald heißen:

„Fenster auf für die Jugendkirche“

Viele Spender und Spenderinnen haben mit ihren kleinen und größeren Beiträgen das Ziel erreicht, insgesamt sind im Crowdfunding 8.059,50 € zusammengekommen. Davon fällt allein die Summe von 855 € auf das Co-Funding der Pax-Bank!

www.wo2oder3.de/fenster-juki-juelich-1

Allen Spender und Spenderinnen über das Crowdfunding-Portal und über das Spendenkonto der Pfarrei gilt ein ganz großer, herzlicher Dank!

Die Baumaßnahmen werden nach den Sommerferien anfangen, sobald alle Genehmigungen vorliegen. Das Jugendkirchenteam hat in seinem Sommerferien-Bau-camp in Eigenarbeit bereits die notwendigen Rodungsarbeiten durchgeführt, damit alles für den Einbau der Fensteranlage und den Anbau mit der barrierefreien Türanlage gut vorbereitet ist. Auch an die jungen Leute geht ein ganz herzliches „Vergelt’s Gott!“ für ihren Einsatz.

Pastoralreferentin Barbara Biel

6. Jülicher Friedenslauf

Mehr als 1.300 Jülicher Schülerinnen und Schüler von acht Jülicher Schulen werden am 29.9. ab 10 Uhr in der Innenstadt beim 6. Jülicher Friedenslauf teilnehmen.



Unter dem Motto „Gemeinsam in Frieden leben!“ sammeln Kinder und Jugendliche mit jeder Runde Spenden zur Unterstützung der Friedensarbeit des „Forum Ziviler Friedensdienst e.V.“ (forumZFD): www.run4peace.eu/juelich

Das forumZFD hilft Geflüchteten und Einheimischen im In- und Ausland in Dialog zu treten und Konflikte ohne Gewalt auszutragen: Im Libanon beispielsweise arbeiten Geflüchtete aus Syrien und Einheimische gemeinsam an Projekten, um ihr Leben konkret zu verbessern. Auch in Deutschland unterstützt das forumZFD Städte und Gemeinden dabei, soziale Veränderungen und Integrationsprozesse erfolgreich zu gestalten und spannungsgeladene Situationen zu entschärfen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am Lauftag die Läuferinnen und Läufer zu unterstützen! Wenn Sie ehrenamtlich bei der Ausgabe der Verpflegung oder beim „Runden-Stempeln“ mithelfen möchten, melden Sie sich: waechter@forumzfd.de, Tel.: 0221 91273236

Nora Wächter, forumZFD



Fußwallfahrt nach Aldenhoven

Traditionell ziehen die Gemeinden aus dem jetzigen Seelsorgebereich Süd-West in der letzten Wallfahrtsoktav um das Fest Mariä Geburt im September zur Mutter Gottes, der „Zuflucht der Sünder“, nach Aldenhoven.



Foto: K.+B. Limburg

Die Gnadenkapelle in Aldenhoven mit ihrem Marienbild hat bereits seit dem 17. Jhd. eine lange, bedeutende Wallfahrtstradition.

In diesem Jahr findet die Wallfahrt am Sonntag, den 3. September, also zum Anfang der Oktav, statt. Wir beginnen gemeinsam um 8.15 Uhr vor der Kirche St. Mauri in Bourheim und ziehen dann mit Betrachtungsstationen, Gesang, Gebet und Pausen zum Gespräch über die alte Bundesbahntrasse (Fuß- und Radweg) nach Aldenhoven.

In Aldenhoven gestalten wir gegen 10.00 Uhr eine kurze Begrüßungsandacht vor dem Gnadenbild. Danach ist für uns der Frühstückstisch im Pfarrheim gedeckt.

Um 11.00 Uhr feiern wir mit vielen anderen Pilgern das Festhochamt in der großen Wallfahrtskirche St. Martin (Zelebrant und Prediger: Pfr. Josef Wolff).

Anschließend, d.h. nach 12.00 Uhr, treten wir den Heimweg an, auf dem es auch Betrachtungsstationen und Gebet gibt, aber weniger als auf dem Hinweg, da das gesellige Miteinander ja auch nicht zu kurz kommen soll. Abschluss ist gegen 13.15 Uhr an der Bourheimer Kirche (Parkplätze sind genug vorhanden). Hinführprozessionen nach Bourheim sind möglich und erwünscht.

Herzliche Einladung an alle aus dem Seelsorgebereich und der ganzen Pfarrei Heilig Geist, sich miteinander auf den Weg zu machen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig - gehen Sie einfach mit, wir freuen uns auf Sie!

Cordula Schmitz

Wallfahrt nach Kevelaer

Der Gemeinderat St. Franz Sales hat beschlossen, dass die beliebte Wallfahrt nach Kevelaer weiterhin jährlich stattfindet.

Wir laden daher alle Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei zur Mitfahrt am Donnerstag, den 14. September 2017, ein.

Die Abfahrt ist um 12.00 Uhr am Gemeindehaus St. Franz Sales zum Preis von 15.- € für Fahrt einschließlich Kaffee und Kuchen.

Anmeldungen nimmt Frau Bizan gerne möglichst bald entgegen - Tel. 02461 54869.

auf Wallfahrt

Einladung zur Herbstwallfahrt



Fotos: Andreas Brockerhoff

- Zu Fuß gehen und sich ursprünglich fortbewegen.
- Mit allen Sinnen Eindrücke und Erlebnisse auf dem Weg durch die Natur aufnehmen.
- Gemeinsam unterwegs sein in einer bunten Gruppe mit Jung und Alt.
- Mit Gott in Begegnung kommen und neue Formen von Spiritualität erleben.
- Den Körper spüren und Grenzen finden.
- Zeit haben für sich.
- Als Kontrast zum Alltag das Gefühl für ein einfaches und trotzdem erfülltes Leben, spüren.
- Das unbeschreibliche Gefühl anzukommen. Das sind Gründe, warum sich Menschen seit vielen Jahren auf eine Wallfahrt begeben. Möchten auch Sie diese Erfahrungen teilen?

Die Matthiasbruderschaft St. Rochus führt ihre Herbstwallfahrt zum Grab des Apostels Matthias vom 22. - 27.10.2017 durch. Wir starten am Sonntag um 8.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück und Gottesdienst. Dann fahren wir in die Eifel und pilgern von dort in Tagesetappen von 20 - 30 Kilometern bis zum Donnerstagabend nach Trier. Unsere Rückkehr ist dann für Freitag, 15.00 Uhr in der Kirche St. Rochus geplant.

Wir verpflegen uns selbst und transportieren das Gepäck in einem Begleitfahrzeug.

Übernachtet wird auf Luftmatratzen, Isomatten oder mitgebrachten Bettstätten in Jugendheimen oder im Pfarrsaal befreundeter Pfarreien. Wir wählen bewusst diese sehr einfache Form.



Alle sind eingeladen, zum Wallfahrtsthema „Einmütig im Gebet“ mit Gebeten, Liedern, Meditationen, Spielen, Kreativität und Gottesdienst beizutragen.

Das Vortreffen findet am 09.09.2017 um 18.00 Uhr im Jugendheim St. Rochus statt, wo wir die Anmeldungen entgegen nehmen.

Fragen und weitere Anmeldungen an:
Brudermeister Andreas Brockerhoff,
Tel. 02463 1362 (abends)

Andreas Brockerhoff



Herzliche Einladung an die ganze Pfarrei

Gemeindefest

St. Adelgundis Koslar-Engelsdorf

am 10. September 2017

- 10.30 Uhr** Kinder- + Familiengottesdienst
in der Kirche
- 11.30 Uhr** Eröffnung des Gemeindefestes
mit einem bunten Programm
für Jung und Alt
- 15.00 Uhr** Kinderchor Adelgundisspatzen

Cafeteria
Riesenrutsche

Mini-Golf

Waffeln

Kinderspiele

Kinderschminken



Grill
Fritten
Getränke
Reibekuchen
Verlosung

KOLPING Frauentag 2017

Du träumst vom perfekten Tag?
Einfach mal aus dem Alltag aussteigen und
die Seele mal baumeln lassen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Das Kolpingwerk im Diözesanverband Aachen
lädt, entsprechend dem Jahresthema:

" Alles hat seine Zeit - Geschenkte Zeit "

herzlich ein, zu einem (fast) perfekten Tag mit:

" Kino - Klönen - Lecker Essen "

am Samstag, dem 23. September 2017,
nach Krefeld! Beginn: 10 Uhr, Ende: ca. 16 Uhr.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20.- Euro für
Mitgliederfrauen und 25.- Euro für Nicht-
Mitgliederfrauen und beinhaltet Kaffee, Kino,
Popcorn und das Mittagessen.

Nähere Auskunft über Anmeldung, Wegbe-
schreibung sowie Angaben zur Überweisung
der Teilnehmergebühr bei:

Birgit Holländer/Kolpingsfamilie Jülich,
Tel.: 02461 50222 oder hollaender@tele2.de
Anmeldungen werden bis spätestens zum
4. September 2017 erbeten!

Auch Nicht-Mitglieder sind bei Kolping immer
herzlich willkommen!

Birgit Holländer

einladend

Warum Tiere segnen?

Tiere zu segnen ist ein alter christlicher Brauch. Schon seit Hunderten von Jahren



Mit Gebet und Gebell

Grafik: LVR-Rheinland

werden Nutztiere in der Landwirtschaft unter den Segen Gottes gestellt. In jüngster Zeit ist es zunehmend üblich geworden, daneben auch Haustiere zu segnen, wie Gottesdienste in Düren, Aachen oder Jüchen zeigen.

Aber kann man wirklich einem Tier einen Segen spenden? Gilt der Segen Gottes nicht vielmehr allein dem Menschen, der auf diesen Segen auch antworten kann?

Eine Tiersegnung erinnert daran, dass Tiere Geschöpfe Gottes sind und wie alle Geschöpfe unter Gottes Schutz stehen. Allein durch ihr Dasein verweisen Tiere auf ihren Schöpfer und werden dadurch zum Lob Gottes. Dieser Teil der Schöpfung verlangt unsere Achtung, die zugleich auch Ausdruck der Ehrfurcht vor dem Schöpfer ist.

Haustiere stehen dem Menschen oft besonders nahe, weil sie ihm Gefährten sind, ihm „helfen und eine Freude für ihn sind“, wie es in einem Segensgebet heißt. Oft gehören sie regelrecht zur Familie.

Indem die Kirche die Tiere segnet, bietet sie uns Gelegenheit, unserer Dankbarkeit für diese Beziehung Ausdruck zu verleihen.

Wenn auch Sie für die Freundschaft zu Ihrem vierbeinigen Kameraden danken möchten, sind Sie herzlich eingeladen zum Tiersegnungsgottesdienst am Mittwoch, dem 4. Oktober, um 19.00 Uhr in der Propsteikirche Jülich. Anschließend lädt die Ausstellung „Lob der Natur“ zur Entdeckung.

Der 4. Oktober ist nicht nur Welttierschutztag, sondern zugleich auch der Gedenktag des Heiligen Franz von Assisi. Von ihm wird berichtet, dass er die Tiere, die ihm begegneten, segnete, weil er sie als seine Geschwister vor Gott verstand.

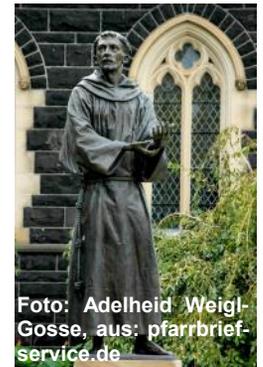


Foto: Adelheid Weigl-Gosse, aus: pfarrbrief-service.de

Der Welttierschutztag ruft uns ins Bewusstsein, dass das Verhältnis des Menschen zum Tier nicht immer von Achtung geprägt ist, sondern dass durch menschliches Handeln Tiere auch ausgebeutet und missbraucht werden. Als christliche Antwort darauf ist die Segnung von Tieren an diesem Tag ein sinnvolles Zeichen.

Pastoralassistentin Mareike Jauß



Reformation 2017

in den Kirchenkreisen Aachen · Jülich
Gladbach-Neuss · Krefeld-Viersen



Fest der Begegnung in Jülich

Ein Höhepunkt im „Lutherjahr 2017“ wird ein großes Fest am Sonntag, den 10. September, im Stadtgarten des Brückenkopfparks in Jülich sein.

Die vier evangelischen Kirchenkreise im Gebiet unseres Bistums laden Menschen aller Kirchen, Religionen und Kulturen zum „Fest der Begegnung“ ein.

Nach dem Beginn mit einem Gottesdienst folgt ein buntes Programm für alle Altersgruppen auf den Bühnen und an vielen Ständen beim Markt der Möglichkeiten: Musik und Gespräche, Zirkus und Kabarett, Spiel und Begegnung prägen den Tag.

Besonderer Gast wird der Kabarettist Fatih Cevikkollu sein, ferner treten zahlreiche Chöre, Musik- und Theatergruppen auf.

Außerdem gut zu wissen:

- freier Eintritt in den Stadtgarten (Eingang Kirmesbrücke)
- Shuttle-Service für Menschen mit eingeschränkter Mobilität vom Parkplatz zum Stadtgarten (im 30-Minuten-Takt)
- für Essen und Trinken ist gesorgt

Programm:

- 10.00 Uhr Evangelischer Gottesdienst
- 11.00 Uhr gemeinsame Eröffnung
danach buntes Programm für alle Altersgruppen;
Bühnenprogramm mit Musik, Kabarett, Gesprächsbeiträgen;
Markt der Möglichkeiten mit Beiträgen aus der Region
- 17.30 Uhr gemeinsamer Abschluss

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.2017-reformation.de

Klima – Kirche – Kohle

In Zusammenarbeit mit der Klima-Allianz Deutschland lädt der Katholikenrat der Region Düren zu einem Wahlkreisgespräch vor der Bundestagswahl 2017 mit den Bundestagskandidat/inn/en und Vertretern der evangelischen Kirche und Misereor ein.

Wie sollen Klimaschutz und Nachhaltigkeit lokal und national umgesetzt und gestaltet werden?

Termin: Freitag, 15.9.2017 um 19.30 Uhr
Ort: St. Marien in Düren, Hoeschplatz

Referenten sind Jens Sannig, Superintendent des Kirchenkreises Jülich, und Kathrin Schroeder, Referentin bei Misereor Aachen.

aus der Region

Weltfriedenstreffen

Im Jahr 1986 lud Johannes Paul II. zum ersten Mal die Vertreter der großen Weltreligionen zu einem Tag des Gebetes und der Begegnung nach Assisi ein.

Dies war der Beginn des Geistes von Assisi als Weg der Begegnung und des Dialogs, um die friedensstiftenden Kräfte der Religionen für das Zusammenleben der Völker und Kulturen zu stärken.

Seitdem organisiert die Gemeinschaft Sant' Egidio jedes Jahr internationale Friedenstreffen in verschiedenen Städten Europas und des Mittelmeerraumes.

Der Geist von Assisi besucht 2017 die Städte Münster und Osnabrück, wo vom **10.-12. September** das internationale Treffen der Religionen in Zusammenarbeit mit den beiden Diözesen stattfinden wird.

Neben den offiziellen Gästen - Verantwortungsträger der großen Religionen sowie internationale Vertreter aus Politik und Kultur - werden mehrere Tausend Teilnehmer erwartet. Das Treffen ist nicht nur ein Forum für Experten, jeder kann daran teilnehmen. Der Friede ist nach Johannes Paul II. eine Werkstatt, die allen offensteht.



Herzliche Einladung zum Weltfriedenstreffen der Gemeinschaft San Egidio. Infos unter: www.santegidio.org

Der Arbeitskreis Christlicher Kirchen in Aachen (ACK) hat das Anliegen des Weltfriedensgebetes aufgegriffen und lädt alle, die nicht nach Münster oder Osnabrück fahren können, zu einem Friedensgebet zeitgleich mit der Veranstaltung dort ein:

am Dienstag, den 12.9.2017 um 17.00 Uhr in St. Jakob, Aachen, Jakobstr. 145.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele an diesem Friedensgebet teilnehmen können.

Ursula Becker, Aachen

Ökumenische Herbsttagung

Herzliche Einladung vom Regionalen Arbeitskreis Offene Altenarbeit Düren an alle Interessierten zur Herbsttagung 2017:

„Lebendige Ökumene heute - Gelebte Ökumene vor Ort“

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 9.30-15.45 Uhr
Haus der Evangelischen Gemeinde
Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren

Teilnahmegebühr: 8 € (inkl. Mittagessen, Getränke und Gebäck, zu entrichten am Beginn der Tagung)

Anmeldeschluss: 25. September 2017

Anmeldung bei Monika Sandjon, Kreis Düren:

Tel.: 02421 2216418 Mail: amt51@kreis-dueren.de



Mitstimmen - Mitgestalten - Mitverantworten

KIRCHE WÄHLEN !

11.-12. November 2017

Seit vielen Jahrzehnten übernehmen Laien (Männer und Frauen) Mitverantwortung für die konkrete Gestaltung des kirchlichen Lebens im Bistum Aachen. Die Arbeitsweise der gewählten kirchlichen Mitwirkungsgremien ist darauf ausgerichtet, die anstehenden Aufgaben in der Seelsorge in einem größtmöglichen Konsens miteinander und mit dem Pastoralteam zu beraten, und gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.

In unserer Pfarrei „Heilig Geist Jülich“ ist der **„Rat der Gemeinschaft der Gemeinden“** (GdG-Rat) das verantwortliche Gremium, in dem über die Seelsorge in der Gemeinschaft der Gemeinden als Ganzes beraten wird.

Zu den **Aufgaben des GdG-Rates** gehören u.a. die Festlegung der Gottesdienstordnung, die Verständigung über die grundsätzliche Gestaltung der Sakramentenkatechese, die Verabschiedung der Pastorkonzepte und insgesamt die Stärkung des pastoralen Lebens in der GdG und den 16 Gemeinden.

Bei den nun anstehenden **Neuwahlen am 11.+12. November 2017** wird der GdG-Rat direkt von den Mitgliedern der Gemeinschaft der Gemeinden in geheimer Wahl gewählt. Dadurch erhält er die erforderliche Legitimation, um als Planungs- und Entscheidungsorgan der Gemeinschaft eigenständig handeln zu können.

In jeder der 16 Gemeinden unserer GdG gibt es zusätzlich einen **eigenen Gemeinderat**, der sich um die konkrete Ausgestaltung von Verkündigung, Diakonie und Liturgie in der jeweiligen Gemeinde kümmert. Jeder Gemeinderat wird von den jeweiligen Gemeindegliedern gewählt. Dort, wo ein Gemeinderat nicht gebildet werden kann, gehen dessen Aufgaben auf den GdG-Rat über.

Für die bevorstehenden Wahlen für GdG-Rat und die 16 Gemeinderäte suchen wir **Kandidatinnen und Kandidaten**, die bereit sind, in einem Team mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren bitten wir, am Wahltag durch ihre Stimmabgabe die Kandidaten für die neu zu wählenden Gremien zu stärken und ihre Arbeit in den nächsten vier Jahren positiv zu unterstützen.

Wenn Sie Interesse haben, das Leben der GdG und der Gemeinden mitzugestalten: **Kandidatenvorschläge** können noch bis Mitte September über die bisherigen Mitglieder der Gremien sowie über die Mitglieder des Pastoralteams eingebracht werden. Das Mindestalter für Kandidaten beträgt 16 Jahre. Die vorläufigen Kandidatenlisten werden ab dem 1. Oktober bekannt gegeben.

Für den GdG-Rat: Wolfgang Biel

aus den Räten

Nachruf

Die Gemeinde St. Martinus Barmen/Merzenhausen und die Pfarrei Heilig Geist Jülich trauern um

Frau Marliese Lengersdorf

Sie verstarb am 14. Juni 2017 im Alter von 76 Jahren.

Marliese Lengersdorf hinterlässt eine Lücke, die sich nur schwer schließen lassen wird. Aus ihrem Glauben an Gott und ihrem Verantwortungsbewusstsein für die Gemeinde hat sie sich in der St. Martinus-Gemeinde Barmen/Merzenhausen vielfältig engagiert und diese maßgeblich mitgestaltet und gefördert.

Sie war Mitglied im Pfarrgemeinderat von 1974 bis 1977 und von 1989 bis zu ihrem Tode. Zeitweise hatte sie den Vorsitz dieses Gremiums inne. Zuletzt hat sie die Barmener Gemeinde auch im GdG-Rat der Pfarrei Heilig Geist vertreten und war dort als Vorstandsmitglied aktiv.

Im Liturgieausschuss setzte sie sich für die Vorbereitung und die Durchführung von Familienmessen ein. Im Caritasausschuss kümmerte sie sich um den Besuchsdienst der Gemeinde.

Ein besonderes Anliegen war ihr die Vorbereitung der Kommunionkinder, um die sie sich seit 1990 kümmerte.

In vielen Messen und Wortgottesdiensten tat sie Dienst als Lektorin, Kommunionhelferin und Wortgottesdienstleiterin.

Frau Lengersdorf war seit 1955 bis 2016 treue Sängerin im Kirchenchor in Barmen.

Bei vielen Aktionen der (Pfarr-)Gemeinde war Frau Lengersdorf bei der Planung und Durchführung aktiv. Oftmals hat sie solche Aktionen auch still im Hintergrund unterstützt und dort mitgearbeitet.

Durch ihre Vernetzung im Dorf und ihre Kenntnis der Dorfgemeinschaft war sie eine gute Ratgeberin bei allen Vorhaben der Gemeinde.

Im GdG-Rat der Pfarrei Heilig Geist brachte sie sich mit Weitblick und Engagement für ihre Gemeinde, den Seelsorgebereich Süd-West und die ganze Pfarrei Heilig Geist ein.

Wir werden Frau Lengersdorf vermissen und ihr ein ehrendes Andenken bereiten.

Für den Gemeinderat St. Martinus Barmen/
Merzenhausen

Ewald Brockes und Ralf Cober

Für den Vorstand des GdG-Rates

Wolfgang Biel



Schülerumfrage Jugendkirche

Rund 20 Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Jülich und Umgebung engagieren sich derzeit mit viel Energie in der Jülicher Jugendkirche und versuchen, ihr Angebot auch für andere Jugendliche attraktiv zu gestalten. Zur Weiterentwicklung dieses Angebotes hat die Pfarrei Heilig Geist im vergangenen Winter eine Befragung unter Schüler/innen des Nordkreises Düren durchgeführt. Die Ergebnisse sollen Aufschlüsse über Interessen und Freizeitverhalten der Jugendlichen liefern, um die pastorale Planung der Jugendkirche noch besser auf den Bedarf dieser Zielgruppe abstimmen zu können.

Neun weiterführende und zwei berufsbildende Schulen beteiligten sich an der Umfrage, insgesamt **1.248 Schüler/innen im Alter von 13 bis 19 Jahren** füllten den Fragebogen aus.

Die wesentlichsten Erkenntnislinien:

1) Interessen: Auf die Frage, wofür sie Bereitschaft aufbringen, (ggf. weite) Wege zurückzulegen, antwortet die große Mehrheit der Jugendlichen: „um Freunde zu treffen“ (77%). Veranstaltungen zum Thema „Glaube und Leben“ (6%) und gemeinnützige Aktivitäten (19%) wurden dabei seltener genannt. Je älter die Teilnehmer/innen, desto mehr differenzieren sich die Interessen und desto mehr wächst die Bereitschaft zu sozialem Engagement.

2) Bereitschaft zur Teilnahme: Die Umfrageergebnisse haben gezeigt, dass die Jugendkirche der großen Mehrheit der befragten Jugendlichen bislang weitestgehend unbekannt war. 11% der Befragten bekundeten Interesse zur Teilnahme an jugendkirchlichen Veranstaltungen. (Dieser Wert liegt noch über dem Gottesdienstteilnehmer-Quotienten in der GdG Jülich von derzeit ca. 7%.) Die am häufigsten genannten Gründe gegen eine Teilnahme an Veranstaltungen der Jugendkirche sind mangelndes Interesse an Kirche bzw. Religion (30%) und mangelnde Zeit (16%).

Bei den Gruppen der Mädchen und der Gymnasiast/innen besteht allerdings größeres Interesse an der Jugendkirche als bei den Jungen und den Haupt- und Realschüler/innen.

3) Aufgabe der Kirche: Nach der Hauptaufgabe von (Jugend-)Kirche gefragt, hebt mehr als die Hälfte der Befragten den sozial-caritativen Auftrag der Kirche hervor („Menschen in Not helfen“ 27%, „Für die Menschen da sein / ein offenes Ohr haben“ 24%). Die geringste Bedeutung wird hingegen der Beantwortung von Sinnfragen beigemessen (8%).

4) Mehrwert der Kirche: Jede/r dritte Jugendliche (unter den Haupt- und Realschüler/innen nahezu jede/r zweite) kann kein Alleinstellungsmerkmal der Kirche ausmachen, d.h. findet also keinen Aspekt im Leben der Kirche,

lesenswert

der nicht ebenso auch an anderen Orten gefunden bzw. erlebt werden kann. Die übrigen Befragten nennen als Alleinstellungsmerkmale überwiegend „Erfahrungen mit Gott“ (31%) und die „Beschäftigung mit dem Glauben / mit Lebensfragen“ (29%). Nur 7% geben an, sich in der Kirche mit ihren Fähigkeiten einbringen zu können.

5) Erfahrungen mit Kirche: Als positive Erfahrungen, die sie bislang mit Kirche gemacht haben, benennen ca. 40% der Schüler/innen „schöne Feierlichkeiten“, wobei die Feier der Erstkommunion besonders hervorgehoben wird. Allerdings weichen auch hier die Antworten der männlichen Befragten sowie der Haupt-, Real- und Sekundarschüler/innen ab: 45% von ihnen geben an, noch nie positive Erfahrungen mit der Kirche gemacht zu haben. Die „Erfahrung, akzeptiert zu sein“ haben lediglich 9% innerhalb der Kirche gemacht.

Die Ergebnisse der Umfrage werden mit dem Jugendkirchenteam und den pastoralen Mitarbeiter/innen diskutiert und in die Planungen einfließen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei der Frage gelten, wie Angebote stärker (nach Alter, Geschlecht, Bildungshintergrund...) differenziert, der caritative Auftrag der Kirche umgesetzt und das Profil geschärft werden können.

Pastoralassistentin Mareike Jauß

Wortgottesfeier-Leitung

Wir suchen Menschen aus unseren Gemeinden, die Freude an Liturgie haben und sich vorstellen können, selbst Gottesdienste zu gestalten und zu leiten!

Die Region Düren bietet im Herbst wieder einen Ausbildungskurs für Ehrenamtliche Gottesdienstleiter/innen an. Da sicherlich Gottesdienste durch Laien in Zukunft eine größere Rolle spielen werden und wir in den Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist auch Gottesdienst feiern wollen, wenn an einem Sonntag bzw. Samstagabend kein Priester zur Verfügung steht, brauchen wir immer wieder neue Ehrenamtler/innen, die bereit sind, sich in Liturgie ausbilden zu lassen und Gottesdienste durchzuführen. Der Kurs startet im September, Termine werden vereinbart.

Informationsabend: Donnerstag, den 07.09., um 19.30 Uhr im Büro der Regionaldekane, Langenberger Str. 3 in Düren

Wenn Sie Interesse haben oder jemand vorschlagen können, melden Sie sich bitte bei den seelsorglichen Ansprechpartner/innen in Ihrem Seelsorgebereich!

Für Nord-Ost: Gem.Ref. Claudia Tüttenberg

Für Mitte: Gem.Ref. Petra Graff

Für Süd-West: Gem.Ref. Ralf Cober

Gem.Ref. Ralf Cober, Pastoraler Ansprechpartner



Regelmäßige und im Pfarrbrief angekündigte Veranstaltungen in der Pfarrei

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Fr 01.09.	08.15 Uhr	Koslar, gegenüber der Fahrschule: Abfahrt zur Kevelar-Wallfahrt (PfB Juli/Aug.)
Fr 01.09.	14.00 Uhr	Jülich, Christinastube, Stiftsherrenstr. 19: Start der Kunstgruppe (PfB Juli/Aug.)
Sa 02.09.	11.50-12 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Unterbrechung (PfB Sept.)
Sa 02.09.	ca. 18.30 Uhr	Jülich, Kirche St. Franz-Sales: Vorstellung der Pläne für die Jugendkirche (PfB Sept.)
So 03.09.	08.15 Uhr	Bourheim, Kirche St. Mauri: Fußwallfahrt nach Aldenhoven (PfB Sept.)
So 03.09.	09.30 Uhr	Jülich, Kirche St. Rochus: Familienmesse, Thema: "Alles unter einem Hut" (PfB Sept.)
So 03.09.	10.45 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Hl. Messe mit Kinderkirche "Luzie" (PfB Sept.)
So 03.09.	19.00 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Neuer Sonntagabend (PfB Sept.) auch am 10. + 24.09.
Do 07.09.	11-13 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Haltestelle + AnsprechBar (PfB Sept.) auch am 14. + 28.09
Fr 08.09.	07.45 Uhr	Jülich, Neues Rathaus: Abfahrt zur Kevelaer-Wallfahrt (PfB Juli/Aug.)
Sa 09.09.	18.00 Uhr	Jülich, Jugendheim St. Rochus: Vortreffen zur Fußwallfahrt nach Trier (PfB Sept.)
So 10.09.	06.20 Uhr	Welldorf, Kirche St. Hubertus: Fußwallfahrt nach Aldenhoven (PfB Juli/Aug.)
So 10.09.	10.00 Uhr	Mersch, Kirche St. Agatha: Hörfunkmesse (PfB Sept.)
So 10.09.	10.30 Uhr	Koslar, St. Adelgundis: Gemeindefest, Familienmesse mit anschl. bunten Programm (PfB Sept.)
So 10.09.	14.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Spielkreis von Jung bis Alt
So 10.09.	15.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum: Film für Kinder bis 12 Jahren
Di 12.09.	09.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus : Frühstück ab 55, Thema: "Armut in Jülich"
Do 14.09.	12.00 Uhr	Jülich, Gemeindehaus St. Franz Sales: Abfahrt zur Wallfahrt nach Kevelaer (PfB Sept.)
Fr 15.09.	19.00 Uhr	Jülich, Gemeindehaus der Saleskirche: Filmnacht für Jugendliche ab 12 J. (PfB Sept.)
Sa 16.09.	12.05 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Matinee mit kulinarischem Finale, Prof. Stefan Palm, Orgel (PfB Sept.)
So 17.09.	10.30 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Kleinkinder-Wortgottesdienst (PfB Sept.)
So 17.09.	11.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Picknick für Familien (PfB Sept.)
So 17.09.	11.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Experimentier-Workshop für Kinder (PfB Sept.)
Sa 23.09.	12-12.30 Uhr	Jülich, Propsteikirche: "Kommt und seht", Stille eucharistische Anbetung (PfB Sept.)
So 24.09.	10.45 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Familienmesse zum Start der Ausstellung "Lob der Natur" (PfB Sept.)
So 24.09.	11.00 Uhr	Barmen, Haus Overbach: Hl. Messe mit anschl. bunten Programm - Overbacher Schulkirmes
So 24.09.	15.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Kreativ-Nachmittag für Jung und Alt
Mo 25.09.	15.00 Uhr	Jülich, Christinastube, Stiftsherrenstr.19: Lepra-Strickkreis
Di 26.09.	19.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum: Ökumenischer Gebetskreis
Fr 29.09.	ab 10 Uhr	Jülich, Marktplatz: 6. Jülicher Friedenslauf (PfB Sept.)

Kontakt

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/
St. Andreas und Matthias Lich-Steinstraß**
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511
gemeindebueero-propstei@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Franz Sales
Artilleriestr. 27, Tel. 02461 7212
gemeindebueero-sales@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 02461 50694, Fax 02461 936533
gemeindebueero-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus
An der Lünette 9, Tel. 201461 2324, Fax 02461 910439
gemeindebueero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 02461 50080 (Zugang vom Park-
platz an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebueero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 02461 2113, Fax 02461 59275
gemeindebueero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463 3743
gemeindebueero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463 8163
gemeindebueero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 02461 2370
gemeindebueero-koslar@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus Barmen/
Merzenhausen**
Kirchstr. 4, Tel. 02461 51173
gemeindebueero-barmen@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus Kirchberg
Am Schrickenhof 3, Tel. 02461 55971, Fax 02461 344874
gemeindebueero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Für die Gemeinden:
St. Martinus Kirchberg, St. Barbara Schophoven und
Heilige Maurische Märtyrer Bourheim

Gemeindebüro St. Stephanus Selgersdorf
Altenburger Str. 17, Tel. 02461 50048
gemeindebueero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Für die Gemeinden:
St. Stephanus Selgersdorf und St. Josef Krauthausen

**Die Öffnungszeiten der Gemeindebüros finden Sie
in den Gemeindeblättern oder auf der Homepage
der Pfarrei unter: www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung
Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr und Do 15-17 Uhr; Fr 15.30-17 Uhr über Gemeindebüro St. Rochus

Telefonisch: Mo-Fr 8.30-13 Uhr und Do 15-17 Uhr; Fr 15.30-17 Uhr über Gemeindebüro St. Rochus Tel.: 2324

Priesterruf - über einzelne Priester oder über Pfarramt Tel. 02461 2323

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Leitender Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrvikar Pfr. Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Pfarrvikar Pfr. Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 02461 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfr. Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 02461 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463 905060, a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Diakon Manfred Kappertz
Tel. 0173 5167791, manfred.kappertz@t-online.de

Subsidiar Pfr. Josef Jansen, Kontakt über das Pfarramt, Tel: 02461 2323

GdG-Kantor Christof Rück, Stiftsherrenstr. 15, Tel. 0176 56982861, c.rueck@heilig-geist-juelich.de

Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden dazu oder zu anderen Zwecken freuen wir uns: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUEDE33XXX**. Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit die Spendenquittung Sie nach einer Bearbeitungszeit (bis zu drei Monate) per Post erreicht.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

**redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: 31.08.17 für Oktober 2017
28.09.17 für November 2017**

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich

Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de

Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Pastoralass. Mareike Jauß, Ute Kreuzer - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de

Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach

Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011

Druck: Rainbowprint, Würzburg

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 9958094, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Beate Ortwein, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 9966593, b.ortwein@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Mareike Jauß, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360012, m.jauss@heilig-geist-juelich.de



Kirche im
Bistum Aachen